EUROPEAN RESETTLEMENT NETWORK

THE EUROPEAN RESETTLEMENT NETWORK IS AN INCLUSIVE NETWORK THAT SUPPORTS THE DEVELOPMENT OF RESETTLEMENT IN EUROPE BY CONNECTING A VARIETY OF ACTORS INVOLVED IN REFUGEE RESETTLEMENT.

Network members have a shared commitment to refugee resettlement and protection, to the provision of durable solutions for refugees, and to ensuring refugees resettled to Europe receive integration support that provides them with the necessary tools to become fully participating citizens.

The membership comprises both organisations and individuals working in resettlement and integration policy and practice at different levels, in a variety of sectors, and at all stages of the resettlement process.

For more information about the European Resettlement Network, please contact the coordination team at **info@resettlement.eu** or visit us at **www.resettlement.eu** and become a member of the European Resettlement Network.

Co-financed by the European Commission

Phase der Identifizierung

Für manche Flüchtlinge ist die freiwillige Rückführung in ihr Heimatland eine mögliche, dauerhafte Lösung. Für andere besteht vielleicht die Möglichkeit der lokalen Integration in dem Land, in dem sie Asyl gewährt bekommen haben. Für wieder andere ist Resettlement die einzige mögliche dauerhafte Lösung, um Schutz zu erhalten. Die Effizienz und Transparenz der Identifizierung der Flüchtlinge, die möglicherweise auf Resettlement angewiesen sind, ist enorm wichtig, um den Schutz sicherzustellen. Ein effektiver und einheitlicher Erkennungsprozess ist essentiell umallen Flüchtlingen ein fairer Zugang zum Resettlement-Prozess zu gestatten. Zudem kann ein solcher Prozess die Gefahr von Missbrauch oder Willkür während der Entscheidungsfindung reduzieren.

Eine angemessene Identifizierung derjenigen Flüchtlinge, die auf Resettlement angewiesen sind, ist eine der großen Herausforderungen während des Resettlement-Prozesses. Dabei sind detaillierte Kenntnisse über die Flüchtlinge, deren Schutzrisiken, spezifischen Bedürfnisse, sowie eine umfassende Einschätzung der Perspektiven notwendig, so etwa ob Resettlement oder andere langfristige Lösungen besser geeignet sind.

Um für ein Resettlement-Programm zugelassen zu werden, müssen Einzelpersonen oder Familien:

- Die Voraussetzungen erfüllen, um für Resettlement berücksichtigt zu werden, und
- unter eine oder mehrere der **Resettlement Auswahlkriterien** fallen.

Die Voraussetzungen, um für Resettlement berücksichtigt zu werden sind folgende:

- der Bewerber ist vom UNHCR als Flüchtling anerkannt und

- die Perspektiven aller langfristigen Lösungen sind bewertet worden, wobei Resettlement als die geeignetste Lösung festgestellt wurde.

Unter bestimmten Umständen kann Resettlement auch für Personen in Frage kommen, die staatenlos und daher keine anerkannten Flüchtlinge sind und für die Resettlement als geeignetste Lösung angesehen wird. Dies gilt auch für Personen, die keine Flüchtlinge, jedoch abhängige Familienmitglieder sind. Damit soll die Familienzusammenführung sichergestellt werden.

EUROPEAN RESETTLEMENT NETWORK

For more information about the European Resettlement Network, please contact the coordination team at info@resettlement.eu or visit us at www.resettlement.eu and become a member of the European Resettlement Network.

IOMC International Catholic Migration Commission

IOM-OIM

UNHCR

Co-financed by the European Commission

Es gibt sieben **Resettlement-Kategorien**. In vielen Fällen überschneiden sich diese Kategorien und der Antrag wird aufgrund der Zugehörigkeit mehrerer Kategorien gestellt.

Die sieben Kategorien beinhalten:

- **JURISTISCHE SCHUTZBEDÜRFNISSE UND/ODER SCHUTZ DER KÖRPERLICHEN UNVERSEHRTHEIT** des Flüchtlings im derzeitigen Land (dies beinhaltet die Gefahr der unfreiwilligen Rückführung in das Heimatland)
- **ÜBERLEBENDE VON GEWALTANWENDUNG UND/ODER FOLTER**, insbesondere, wenn die Rückführung oder die Umstände des gegenwärtigen Asyls zu weiteren Traumatisierungen und/oder erhöhtem Risiko führen können sowie eine angemessene Behandlung nicht gewährleistet werden kann
- **MEDIZINISCHE BEDÜRFNISSE**, insbesondere, wenn lebenserhaltene Maßnahmen nicht gewährleistet werden
- **GEFÄHRDETE FRAUEN UND MÄDCHEN**, bei denen aufgrund ihres Geschlechts ein Sicherheitsrisiko besteht
- **FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG**, wenn Resettlement als die einzige Möglichkeit angesehen wird, um Familien zu vereinen, die aufgrund von Flucht oder Vertreibung durch Landesgrenzen voneinander getrennt sind
- **GEFÄHRDETE KINDER UND JUGENDLICHE**, bei denen eine 'Best Interests Determination (BID)' Resettlement als beste Lösung ansieht
- **FEHLENDE DAUERHAFTE LÖSUNGSVORSCHLÄGE**, für Fälle, für die keine andere Lösung in absehbarer Zeit in Frage kommt und/oder Resettlement strategisch genutzt werden kann und/oder wenn es neue Möglichkeiten für umfassende Lösungen eröffnet.

Das **UNHCR Resettlement-Handbuch**[1] bietet umfassende Leitlinien, die dabei helfen, Flüchtlinge zu erkennen, die auf Resettlement angewiesen sind. Desweiteren beinhaltet es genaue Bedingungen, die einen Antrag zulassen und sich nach den oben erwähnten Resettlement-Auswahlkriterien richten.

Die Auswahl von Flüchtlingen, die möglicherweise auf Resettlement angewiesen sind, ist Teil der derzeit laufenden, aktiven und gemeinschaftlichen Anstrengungen von Mitarbeitern des UNHCR und deren NGO Partnern.

UNHCR hat verschiedene Möglichkeiten geschaffen, um die Auswahl von einzelnen Personen zu verbessern, für die Resettlement die sinnvollste Form von Schutz bedeutet, sowie für die Erkennung bedürftiger Bevölkerungsgruppen, für die Resettlement eine langfristige Lösung darstellt. Diese Instrumente beinhalten z.B. die *proGres* Registrierungsdatenbank und das *Heightened Risk Identification Tool* (HRIT).

UNHCR Büros vor Ort haben oft eine sehr enge Verbindung zu NGOs, um Flüchtlinge zu beraten und zu unterstützen, die für Resettlement in Frage kommen. Um den Flüchtlingen eine freie und informierte Entscheidung zu ermöglichen, bietet der UNHCR mit Hilfe von IOM und anderen NGOs fundierte Informationen über langfristige Lösungen durch gezielte Veranstaltungen und mobile Beratungsteams, die sich als sehr erfolgreich erwiesen haben, so z.B. in Lagern in Thailand und Nepal.

[1] http://www.unhcr.org/4a2ccf4c6.html

In manchen Fällen arbeiten NGOs und der UNHCR gemeinsam, um Fälle zu erkennen, für die Resettlement notwendig ist. Als Partner helfen NGOs auch indem sie Büromitarbeiter für die zeitige Einschätzung von Resettlementbedürftigen zur Verfügung stellen und sich bei der Vorbereitung von Anträgen für das Resettlement-Programm beteidigen.

Wenn ein Flüchtling als möglicher Kandidat für Resettlement erkannt wurde, wird von UNHCR-Mitarbeitern (in angemessenen Fällen zusammen mit Arbeitskräften von NGOs) ein Beurteilungsgespräch geführt. Falls der Bedarf für Resettlement bestätigt ist, wird ein Resettlement Registration Form (RRF) (dt.: Registrierungsformular für Resettlement) vorbereitet. Dieses RRF dient als erstes Instrument, um dem Land, welches sich am Resettlement-Programm beteiligt, die Bedürfnisse der einzelnen Flüchtlinge darzustellen. Das Beurteilungsgespräch wird seitens des UNHCR oder NGO Partnerorganisationen geführt. Das größte Partnerschaftsprojekt dieser Art ist das **UNHCR-ICMC Deployment Scheme**,[2] dem 300 Fachleute der ICMC angehören diedie Arbeit rund um das Resettlement-Programm in den UNHCR Büros vor Ort zu unterstützen.

Die Erkennung von Flüchtlingen, die für das Resettlement-Programm in Frage kommen, ist oft eine Beurteilung individueller Umstände. Die Erkennung von ganzen Gruppen, die auf Resettlement angewiesen sind, kann eine Ergänzung zu dem individuellen Auswahlprozess sein. Die Gruppe wird beispielsweise aufgrund der derzeitigen Umstände (z.B. alle Personen in einem Flüchtlingslager) und/oder aufgrund von spezifischen Eigenschaften, wie der Nationalität, des Flüchtlingsstatus oder ihrem politischen, ethnischen oder religiösem Hintergrund ausgewählt, die sie von den anderen Flüchtlingen in dem Landunterscheiden.

Der UNHCR veröffentlicht jährlich eine Übersicht der globalen Resettlement-Bedürfnisse und Prioritäten im **Projected Global Resettlement Needs** Report.[3] Diese Veröffentlichung steigert das Bewusstsein für Bevölkerungsgruppen, die auf Resettlement angewiesen sind. Es ist das Hauptinstrument für den Dialog über Bedürfnisse und Schwerpunktsetzung von Resettlement und hilft den Ländern bei der Auswahl von Flüchtlingen für ihr Resettlement-Programm.

Bilder: © UNHCR/P. Moore/Februar 2011; © UNHCR/P. Ghimire/August 2012

[2] http://www.icmc.net/icmc-unhcr-resettlement-deployment-scheme
[3] http://www.unhcr.org/51e3eabf9.html